



NADINE DAMANN-ESCH hat die Geschäfte des Solidarpakts der Friseure für Krebspatienten von SIGGI EBENHOCH übernommen. Die Vereinigung heißt nun Kompetenzzentrum Deutscher Zweithaarprofis.

SPFFK / Kompetenzzentrum Deutscher Zweithaarprofis Für Zweithaarfriseure mit Eliteanspruch

Siggi Ebenhoch übergibt die Geschäfte des SPFFK (Solidarpakt der Friseure für Krebspatienten) an Nadine Dammann-Esch, und sie definiert/gründet neu das Kompetenzzentrum Deutscher Zweithaarprofis.

Allein der neue Name verspricht. Dammann-Esch möchte aber strikt betonen, dass das Altbewährte dennoch bestehen bleibt und weitergelebt wird. Ebenhoch und andere Koryphäen der Branche entwickelten vormals mit dem SPFFK regelrechte Werte und Innovationen, die aus der Fachpraxis der Zweithaarbranche nicht mehr wegzudenken oder besser zu machen sind.

"Die angehörigen Friseure sind nach wie vor verpflichtet, sich dem Zweithaarhandwerk in regelmäßigen Schulungen zu stellen, indem sie Techniken neu erlernen oder auffrischen.

'Mal eben kurz Zweithaar lernen' funktioniert nicht. Für diejenigen Friseure, die konkurrenzfähig werden oder bleiben möchten, liegt es auf der Hand, mehr umzusetzen, als eine Fertigperücke aus dem Katalog/Karton auf den Kopf zu setzen und ein wenig einzuschneiden.

Wir haben immer Sorge für die Zufriedenstellung der Kunden mit Haarausfall zu tragen:

- » Kein Außenstehender sollte erkennen, dass es sich bei der Haarpracht um einen Haarersatz handelt.
- » Kunden sollen sich beim Blick in den Spiegel wiedererkennen.
- » Die Haare müssen sitzen – es gibt nichts Schlimmeres als die Angst, dass Haarersatz verrutscht.
- » Der Fachmann muss bei uns in der Lage sein, ein vorgegebenes Haarergebnis (Frisurenwunsch) zu rekonstruieren, denn jeder Kundenwunsch in Bezug auf Haare ist individuell – das kann man nicht pauschal abdecken. Das funktioniert ausschließlich mit Wissen über Produkt und Material und mit sog. handgearbeiteten

ausgefeilten Haarteilrohlingen, die mit speziellen Schnitt- und Befestigungstechniken bearbeitet werden, um ein adäquates Ergebnis zu erzielen", so Dammann-Esch.

Die neue Vorsitzende möchte aber auch gezielt Friseure ansprechen, die vor der Entscheidung stehen, sich mit dem Thema Zweithaar zu befassen, oder 'alte' Hasen im Geschäft für Innovationen begeistern. "Die Integration der Zweithaarbranche in die modisch orientierte Friseurbranche hat absolut Luft nach oben. Unsere Aufgabe soll es sein, gerade auch junge Friseure für das Fach zu begeistern. Wir wollen beweisen, dass Zweithaar nicht langweilig und absolut profitabel ist. Solange der Friseur seine Schere nicht aufgibt, ist mittlerweile nahezu alles möglich", erklärt Dammann-Esch.

Aus- und Weiterbildung

Friseure, die sich mit der Thematik auseinandersetzen wollen, müssen an die Hand genommen werden. Nadine Dammann-Esch strukturiert mit dem Kompetenzzentrum Deutscher Zweithaarprofis eine Plattform für den Aus- und Weiterbildungsweg der Friseure, die sich mit dem Thema befassen:

- » "Strukturierte und aufbauende Fachausbildung – unnötiges Lehrgeld zahlen muss nicht sein.
- » IK-Nummer, Abrechnung mit den Krankenkassen usw. Jeder Neustarter wird an die Hand genommen.
- » Marketing wird großgeschrieben. Was nützt die beste fachliche Ausbildung, wenn keine Kunden den Salon aufsuchen, damit das erlernte Wissen unter Beweis gestellt werden kann?
- » Sinnvoller Austausch der Fachleute untereinander in einem extrem familiären Verhältnis. Wir arbeiten in absolut vertraulicher Wohlfühlatmosphäre. Fehler gibt es nicht – aus jeglicher Situation wird gelernt.
- » Ganz wichtig: Es lernen nicht nur Juniorakteure von den ernannten 'Masterakteuren'. Jegliche

Kreativität aus der Friseurbranche ist absolut willkommen, denn nur so können wir den Markt modern gestalten und viele modisch orientierte Friseure motivieren, sich mit dem Thema zu befassen!

» Die Ernennung zum 'Masterakteur' muss verdient und die Befähigung danach stetig unter Beweis gestellt werden. Die Qualität der Arbeit unserer Vereinigung wird sichergestellt durch regelmäßige Beteiligung an Treffen und Praxisseminaren. Die Mitglieder arbeiten mit einem Punktesystem. Wo 'Elite' draufsteht, muss auch nachhaltig gesichert werden, dass 'Elite' drin ist. Alles andere ist unglaubwürdig."

Ebenhoch verabschiedet sich nicht aus der Branche und auch nicht aus dem Kompetenzzentrum Deutscher Zweithaarprofis. Seine Tritec-Hair®-Befestigungsmethode ist seine Vision, der er sich widmet. Nadine Dammann-Esch wurde auf ihre jetzigen Aufgaben gut vorbereitet: Gerhard Ofer (Produzent Haar Vital und Mitbegründer des SPFFK) brachte sie vor über zehn Jahren in diese herzliche Gemeinschaft, unterstützte sie von Anfang an persönlich, geschäftlich oder mit Fachwissen. Als Head of Marketing/PR von Haar Vital übernahm sie die Administration und Repräsentation des SPFFK. Seit Jahren gestaltet sie die Zweithaarbranche mit großem Engagement mit.

"Ich habe soviel Energie, um Fahrt aufzunehmen, um die Branche weiterhin aktiv und modern mitzugestalten. Es kann nichts schiefgehen, da ich das nicht allein umsetze, sondern in gemeinschaftlicher Arbeit mit den Spitzenleuten, die bisher den Vorstand des SPFFK bildeten. Aber was ist ein Vorstand ohne unsere Junior- und Master-Akteure. Nur gemeinsam kann etwas bewegt werden. Jedes Glied in der Kette zählt." Um eine Mitgliedschaft muss man sich bewerben oder von einem bestehenden Mitglied empfohlen werden. Antragsformulare gibt es online unter www.kompetenzzentrum-deutscher-zweithaarprofis.de

KOMPETENZZENTRUM
DEUTSCHER ZWEITHAARPROFIS

Kontakt: Kompetenzzentrum Deutscher Zweithaarprofis UG (haftungsbeschränkt)
info@kompetenzzentrum-deutscher-zweithaarprofis.de, Tel. (0 42 23) 9 25 64 47
www.kompetenzzentrum-deutscher-zweithaarprofis.de